



**Jahresbericht 2011**

**THW-Ortsverband Münster**



# Jahresbericht 2011 des THW-Ortsverbandes Münster

## Einleitung

Das Jahr 2011 stellt für die Bundesanstalt THW einen tiefen Einschnitt dar: Zum 01. Juli wurde die Wehrpflicht ausgesetzt. Damit fiel ein zentraler Bestandteil der Helfergewinnung weg – waren doch zahlreiche Helfer zum THW gekommen, um weder Wehr- noch Zivildienst leisten zu müssen.

Auch der Ortsverband Münster blieb von dieser Entwicklung nicht verschont und verlor einige aktive Helfer. Doch unvorbereitet traf diese Entwicklung den Ortsverband nicht: Viel Engagement wurde in den zurückliegenden Jahren in die Helferbindung und Helferneugewinnung gelegt – so konnte die Zahl der aktiven Helfer annähernd gehalten werden. Der OV Münster blickt positiv in die Zukunft.

Herausragende Ereignisse im Jahr 2011 sind sicherlich die verlagerte Standortausbildung aller Einheiten in Minden und die 5 (!) Einsätze des neuen Liebherr Mobilbaggers, der auf Grund seiner modernen Technik und Fähigkeiten bei den Anforderern „wie eine Bombe“ eingeschlagen hat.

### Inhaltsverzeichnis:

Highlight I .....	2
Ausbildung und Übungen .....	4
Highlight II .....	15
Einsätze und Hilfeleistungen .....	16
Fahrzeug-Neubeschaffungen .....	21
Öffentlichkeitsarbeit .....	23
Jugend .....	26
Helfervereinigung .....	26
Statistik.....	27
Förderer, Freunde & Partner / Impressum .....	29

## Highlight I

### Technisches Hilfswerk und Johanniter aus Münster üben in Minden – Gemeinsame Ausbildung ein großer Erfolg (16.-18.09.2011)

Ein Übungswochenende führte über 100 Helferinnen und Helfer des THW-Ortsverbandes Münster und der THW-Ortsverbände Dülmen, Gütersloh, Wiesbaden und Barth gemeinsam mit der Johanniter Unfall-Hilfe Münster (JUH) vom 16. bis zum 18. September nach Minden an der Weser. Die seit 2009 bestehende enge Zusammenarbeit zwischen THW und JUH in Münster konnte so nochmals intensiviert werden. Teil der Übung war das Fahren im geschlossenen Verband, eine für viele Verkehrsteilnehmer ungewohnte Situation.



Die Fahrt im Verband erlaubt es bei Großschadenslagen im In- und Ausland, Einsatzkräfte und Fahrzeuge zeitnah und geordnet an die Schadensstelle zu bringen. Seit 2006 übt der Ortsverband Münster der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk daher regelmäßig solche Fahrten. Die Verkehrsregeln, die dafür gelten, waren zuvor im Rahmen der intensiven theoretischen Aus- und Fortbildung für THW-Kraft-

fahrer nochmals wiederholt worden. Die rund 130 Kilometer nach Minden konnten so souverän in rund drei Stunden bewältigt werden. Die Strecke von etwa 130 Kilometern, die die 22 Fahrzeuge zu bewältigen hatten, sicherte Carsten März von den Johannitern im Vorfeld mit einem Motorrad ab.

„Auch auf der Autobahn war es ein imposantes Bild, den Tross der zahlreichen Fahrzeuge zu sehen, der sich in Richtung Osten bewegt. Es kommt nicht oft vor, dass man THW- und JUH-Fahrzeuge in einem geschlossenen Verband sieht und weiß, man ist Teil etwas Besonderem. Das macht einen schon stolz“, sagte März über dieses seltene Erlebnis.



In Minden übten die Einsatzkräfte des THW-Ortsverbandes Münster spezifische Aufgaben, auf die sie in Einsätzen vorbereitet sein müssen. Der Technische Zug, der von Helferinnen und Helfern der Grundausbildung begleitet wurde, übte das Auf- und Abseilen an Gebäuden. Mit Material des Ortsverbandes Dülmen erprobten sie außerdem das Einsatzgerüstsystem. Dabei handelt es sich um einen Satz von Gerüstbauteilen, mit dem Arbeits- und Rettungsplattformen oder Stützkonstruktionen für einsturzgefährdete Gebäudeteile gebaut werden können.



Die Fachgruppe Führung und Kommunikation, die mit einem Funkmast die Kommunikation der Einheiten im Mindener Umland sicherstellte, übte den Feldkabelbau. Dieses Kommunikationsmittel kann zum Einsatz kommen, wenn bei großen Einsätzen Funk- und Handynetze überlastet sind.



Die Fachgruppe Räumen hob mit dem Mobilbagger, der im Januar neu in Dienst gestellt worden war, eine Sandgrube aus. Außerdem fällten und zerteilten die Helferinnen und Helfer mehrere Bäume. Zwei Rettungswagen der Johanniter begleiteten beide Einheiten, um bei medizinischen Notfällen schnell Hilfe leisten zu können.

Die Fachgruppen Logistik aus Münster und Gütersloh sorgten mit einer Feldküche während des gesamten Wochenendes für die abwechslungsreiche und sehr gute Verpflegung aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



Auch die Mitglieder der Johanniter Unfallhilfe absolvierten in Minden Ausbildungselemente. Sie übten unter anderem Knoten und Stiche zur Eigenversicherung, das Retten von liegenden Personen über



eine Leiter und das Ausleuchten von Einsatzstellen. Fahrzeugkunde und das Fahren von Allradfahrzeugen im Gelände bot sich aufgrund des Geländes an und wurde von vielen Helfern mit Begeisterung angenommen.



Im Rahmen der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit nahmen auch einige Beobachter der Bundeswehr an der Übung teil, um sich ein Bild von der Leistungsfähigkeit zweier kooperierender Katastrophenschutzorganisationen zu machen. Dies ermöglichte zugleich der Jugendgruppe des THW-Ortsverbandes Münster und einigen anderen interessierten Übungsteilnehmerinnen und -teilnehmern die Besichtigung der Herzog-von-Braunschweig-Kaserne in Minden. Die Jugendlichen brachen im Anschluss daran zu einer Bootstour auf der Weser auf.

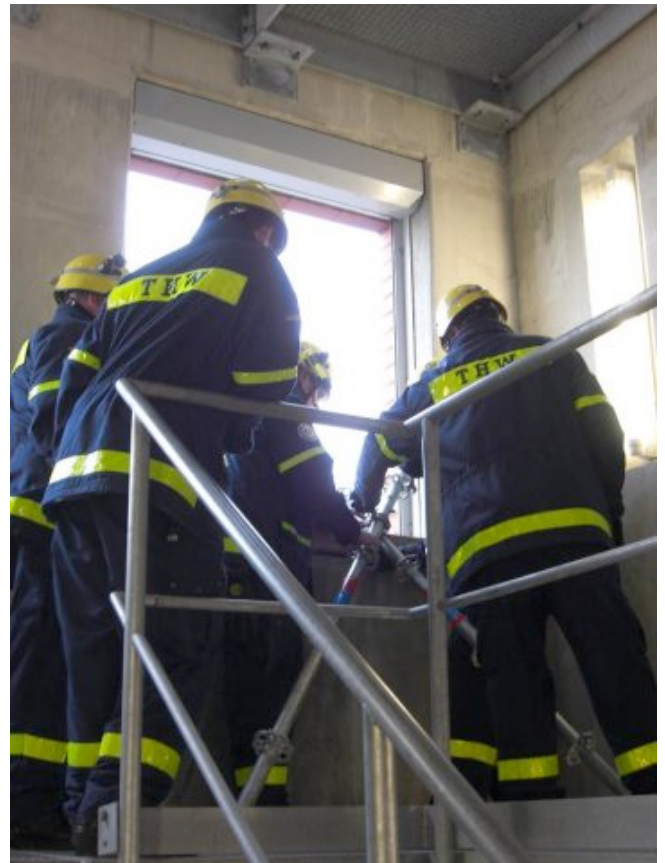


Nach einem gemeinsamen Frühstück und dem Rückbau der Ausrüstung trat der Verband am Sonntag die gemeinsame Rückfahrt nach Münster an. Markus Schröder, Ortsbeauftragter des THW für Münster, und Hartmut Firch, der die Verbandsfahrt leitete, zogen ein positives Fazit: „Ein solches Übungswochenende“, so Schröder, „ist eine großartige Gelegenheit für intensive Ausbildung im Zusammenspiel verschiedener Organisationen, die alle Helferinnen und Helfer mit viel Enthusiasmus genutzt haben.“

## Ausbildung und Übungen

### THW-Helfer seilen sich ab: Ausbildung des Technischen Zuges an der Feuerwache 2 (11.04.2011)

Einen spannenden Ausbildungsabend erlebten am Montag, 11. April, die ehrenamtlichen Helfer des Technischen Hilfswerkes: Der Technische Zug des THW-Ortsverbandes Münster übte die Höhenrettung am Turm der Feuerwache 2 der Berufsfeuerwehr Münster. Situationen, in denen Verletzte aus höheren Stockwerken von Gebäuden gerettet werden müssen, gehören zum Einsatzspektrum des THW. Das Retten aus Höhen wird daher bereits in der Grundausbildung erlernt und in der späteren Fachausbildung wiederholt und vertieft.



Unter der Anleitung von Gruppenführer David Weers errichteten die Helfer zunächst einen Delta Ausleger, eine dreieckige Konstruktion aus Metallstangen, die sich in einen Fensterrahmen einpassen lässt. Die Spitze des Auslegers, die aus dem Fenster herausragt, dient als Befestigung für die Kletterseile. Die Konstruktion ist einfach, trägt jedoch mehrere Personen gleichzeitig.

Gesichert mit einem Auffanggurt seilten sich die Helfer dann an dem Übungsturm ab – und stiegen anschließend, die Füße gegen die Wand gestemmt, wieder hinauf.



In Münster stellt für diese Ausbildung regelmäßig die Feuerwehr ihre Wachen zur Verfügung. „Ich bin sehr dankbar, dass die Zusammenarbeit so gut funktioniert“, so Stephan von Delft, Zugführer des THW in Münster.

### **Technisches Hilfswerk in Münster mit neuen Sanitätshelfern: Johanniter leiten gemeinsame Ausbildung (13.04.2011)**

---

Von kleineren und größeren Schnittverletzungen über Verbrennungen bis hin zu lebensbedrohlichen Vergiftungen – die Gefahren im Katastropheneinsatz, aber auch während Ausbildung und Übung sind vielfältig. Gut, wenn schnelle Hilfe vor Ort ist. Das Technische Hilfswerk verfügt deshalb über Sanitätshelfer, die in solchen Situationen für die Angehörigen ihrer Einheit Hilfe leisten können, bis ärztliche Versorgung erreichbar ist.

Seit Sonntag, 10. April, sind im THW-Ortsverband Münster zwei weitere Sanitätshelfer im Dienst. Ausgebildet wurden sie von den Profis der Johanniter Unfall-Hilfe (JUH) in Münster.

Mit zehn weiteren Teilnehmern der Johanniter lernten die ehrenamtlichen THW-Helfer Hendrik Tingelhoff und David Toboll in Theorie und Praxis auf die wichtigsten Notfälle zu reagieren. Nach insgesamt 80 Stunden Ausbildung, die sich auf fünf Wochenenden im März und April verteilte, fühlen sich beide nun gewappnet, ihren Kameraden im Ernstfall beizu-

stehen. Eine besondere Ehre wurde Hendrik Tingelhoff zuteil: In der Abschlussprüfung, die schriftlich, mündlich und praktisch durchgeführt wurde, erzielte der Logistiker vom THW das beste Ergebnis unter allen Kursteilnehmern – obwohl die Kernkompetenzen des THW eher im technischen als im medizinischen Bereich liegen.

Im März hatte ein Ausbilder-Team der Johanniter bereits zahlreiche Münsteraner THW-Helferinnen und -Helfer in Erster Hilfe geschult. Obwohl jede Einheit über einen Sanitätshelfer verfügt, rettet dieses Basiswissen Leben – auch in Beruf und Freizeit außerhalb des Dienstes.



Markus Schröder, Ortsbeauftragter des THW für Münster, freute sich über die gelungene Zusammenarbeit: „Mit gemeinsamen Ausbildungsmaßnahmen wie dieser füllen THW und Johanniter auch auf örtlicher Ebene die strategische Allianz mit Leben, die seit 2005 zwischen beiden Organisationen besteht. Den Kameraden von der Johanniter-Unfall-Hilfe danke ich sehr, dass sie uns diese Ausbildung ermöglichen, die das THW alleine nicht in so großer Zahl und auf einem so hohen Niveau gewährleisten könnte.“

### **Kettensägenausbildung im Ortsverband Münster (20./21.05.2011)**

---

Am 20. und 21.05.2011 wurde im Ortsverband Münster eine Kettensägenausbildung durchgeführt. Inhaltlich wurden sowohl die Unfallverhütungsvorschriften, die persönliche Schutzausstattung, der Aufbau einer Kettensäge, deren Pflege und Wartung sowie ein praktischer Teil mit einfachen Schnitten abgedeckt.





Zugrunde gelegt wurde die THW-Dienstanweisung Kettensägen, die sich auf die GUV-I 8556 und GUV-I 8624 bezieht. Insgesamt dauerte die Ausbildung 12 Stunden. Während der erste Teil vorwiegend aus theoretischen Themen bestand, mussten die Helfer am zweiten Tag mit verschiedensten Kettensägentypen Sägearbeiten an einem in der Unterkunft des OV Münster gefällten Baum durchführen. Auch das Schärfen und Reinigen der Sägen mit Hilfsmitteln vor Ort wurde in diesem praktischen Teil geübt.



Abgeschlossen wurde die Ausbildung am zweiten Tag gegen 15:00 Uhr, nachdem alle Motorsägen überprüft und gereinigt wurden. Die Ausbildung wurde von zwei erfahrenen Helfern aus dem Ortsverband Münster durchgeführt, die sich ihrerseits mit entsprechenden Ausbildungen hierfür qualifiziert hatten.

### **Erfolgreiche Abschlussprüfung der Grundausbildung (28.05.2011)**

Am 28.05.2011 fand im Ortsverband Havixbeck die Abschlussprüfung der THW-Grundausbildung statt. Die Grundausbildung vermittelt die praktischen und theoretischen Grundlagen für eine Mitwirkung im THW. Aus dem OV Münster nahmen 6 Helferanwärter

teil, zur moralischen Unterstützung wurden sie vom Leiter der Jugendgruppe, Tobias Kosmeier, dem Sachgebietsleiter Tim Berg und vom Ortsbeauftragten begleitet. Die Prüfung begann mit 33 Teilnehmern aus sechs Ortsverbänden des Geschäftsführerbereiches Münster um 8:30 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück, daran schloss sich der theoretische Prüfungsteil an.



Für die praktischen Prüfungen waren verschiedene Stationen aufgebaut: Hier mussten die Prüflinge u.a. ihr Können beim Heben von Lasten, bei der Arbeit mit dem Hebekissen, an der Motorsäge oder beim Aufbau eines Scheinwerfers unter Beweis stellen. Insgesamt waren 6 Stationen zu absolvieren.



Als dann am späten Nachmittag die Ergebnisse bekannt gegeben wurden, konnten sich leider nicht alle Teilnehmer freuen: Auch wenn vier Helfer aus Münster die Prüfung mit besten Ergebnissen bestanden hatten, haben es zwei Helferanwärter leider nicht geschafft. Aber für sie gibt es bei der nächsten Grundausbildungsprüfung eine neue Chance.

Abschließend bleibt den vier neuen Helfern im OV Münster alles Gute für ihre Zukunft im THW zu wünschen: Mats Hagemann, Kay Nobel, Tim Ottensmann und Thomas Spöler.

## **Bereichsausbildung Sprechfunk im Ortsverband Münster (Mai 2011)**

---

Im Ortsverband Münster wurden im Mai 2011 insgesamt 9 Helfer aus dem Technischen Zug sowie den Fachgruppen Räumen und Logistik zu Sprechfunkern ausgebildet.

Die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk gehört neben der Polizei, Feuerwehr und den Sanitätsorganisationen zu den Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS). Damit unterliegt der Sprechfunkverkehr besonderen Anforderungen und Bestimmungen, die im Rahmen dieser Ausbildung vermittelt werden. Zu den Inhalten gehört unter anderem:

- Physikalische Grundlagen
- Gerätekunde (Bedienung eines Funkgerätes)
- Durchführung des Funkverkehrs
- Rechtliche Grundlagen des BOS-Funk
- Kartenkunde



Während die theoretische Ausbildung am Montag Abend stattfand, trafen sich die Helfer und Kraftfahrer am 28.05.2011 zur theoretischen und praktischen Abschlussprüfung: Bis zum späten Nachmittag waren die Helfer, verteilt auf 3 Fahrzeuge, in und um Münster herum unterwegs, um per Funk durchgegebene Koordinaten anzufahren und verschiedene Aufgaben zu lösen.

## **LKW-Ladekranausbildung in Münster (05.06. und 17.-19.06.2011)**

---

Am 05. Juni und vom 17. bis 19. Juni 2011 fand im Ortsverband Münster eine LKW-Ladekranausbildung des THW-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen statt. Teilnehmer aus den Ortsverbänden Attendorn,

Greven, Herne, Lüdinghausen, Münster und Remscheid wurden im Umgang mit verschiedenen Ladekränen geschult.

Während der 05.06.2011 im Zeichen der theoretischen Ausbildung stand, wurde an dem folgenden Wochenende der Schwerpunkt auf die Praxis gelegt. Dafür standen den 8 Anwärtern fünf verschiedene Ladekräne mit einem Lastmoment von 5,8 bis zu 16 mt (Metertonnen) zur Verfügung. An jedem Kran stand ein Instrukteur bereit, um den Anwärtern die Eigenheiten des jeweiligen Gerätes zu erläutern und sie bei der Arbeit entsprechend zu unterstützen.



Inhalte der theoretischen Ausbildung waren u.a. die UVV (Unfallverhütung) sowie gesetzliche Vorschriften, Aufbau eines LKW-Ladekrans und die Funktion der einzelnen Komponenten und das Anschlagen von Lasten. In der Praxis mussten dann die erworbenen Kenntnisse bei verschiedenen Kranübungen mit unterschiedlichen Lastobjekten, mitunter auch bis zur Belastungsgrenze des Krans, umgesetzt werden.



Zwei theoretische und eine praktische Prüfung mussten die Anwärter bestehen, bevor sie die offizielle Befähigung zum Bedienen eines LKW-Ladekrans erhielten. Da sich die Ausbildung an den Vorgaben der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft orientiert, ist



diese Qualifikation auch außerhalb des THW anerkannt. Alle Teilnehmer absolvierten den Lehrgang mit Erfolg und stehen nun den beteiligten Ortsverbänden als neue Ladekranführer zur Verfügung. Im THW werden LKW mit Ladekran u.a. in den Fachgruppen Logistik, Wassergefahren oder Ölschaden eingesetzt.



Dank gilt den Ortsverbänden Greven, Herne, Lüdinghausen, Münster und Remscheid für die Bereitstellung der LKW mit Ladekran und entsprechender Instrukteure, der Geschäftsstelle Münster bei der Unterstützung in der Vor- und Nachbereitung sowie der OV-Köchin aus Münster, die an allen Tagen die Verpflegung sicherstellte.

### **Unglück am Hauptbahnhof Münster: Übung des LuK-Stabes (09.07.2011)**

Am Hauptbahnhof in Münster sind mehrere Waggons entgleist, es gibt viele Verletzte und das Chaos ist groß: Der THW-Ortsverband Münster wird alarmiert und soll bei der Bewältigung des Unglücks unterstützen. So lautete das Szenario für eine Übung des LuK-Stabes des OV Münster am Samstag, 09. Juli 2011.



Der Leitungs- und Koordinierungsstab (LuK) setzt sich aus den Mitgliedern des OV-Stabes zusammen und übernimmt im Einsatzfall unterstützende und koordinierende Aufgaben. So nimmt er Anforderungen, beispielsweise der Feuerwehr, entgegen und alarmiert die entsprechenden Einheiten. Aber auch die Betreuung der eigenen Kräfte, die Ablösung von Helfern und die Einsatzdokumentation gehören zu seinen Aufgaben.



So hatte in diesem Planspiel der LuK-Stab die Aufgabe, einen Bereitstellungsraum (Sammelpunkt) für aus den umliegenden Kreisen zusammengezogene Sanitäts- und THW-Einheiten einzurichten. Dabei galt es viele Einzelheiten zu bedenken: Für diese 1.000 Rettungskräfte musste eine passende Infrastruktur mit ausreichend Parkplätzen, sanitären Anlagen und entsprechender Logistik (Verpflegung, Versorgung mit Kraftstoff) bereitgestellt werden. Darüber hinaus erreichten die Stabsmitglieder laufend neue Anforderungen, beispielsweise nach THW-Beleuchtungs- oder Räumgruppen.



Alle Anforderungen, die dabei das beim THW in Münster stationierte Potential überstiegen, mussten wiederum mit übergeordneten THW-Stellen koordiniert werden. Die jeweiligen Ansprechpartner wurden von zwei Helfern der Fachgruppe Führung/ Kommuni-



kation gespielt, die so laufend in andere Rollen schlüpfen mussten.

Am Ende der Übung konnte ein positives Fazit gezogen werden: Ein Ziel der Übung, das Zusammenspiel der Stabsmitglieder im Einsatzfall weiter zu verbessern, konnte erreicht werden. Bedarf zur Optimierung zeigte sich hingegen noch in der chaotischen Phase zu Beginn des Einsatzes und bei der Informationsweitergabe innerhalb des Stabes.

### **THW unterstützt die Feuerwehr-Rallye in Münster (09.07.2011)**

---

Bei der Feuerwehr-Rallye 2011 traten die 23 Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr Münster an. Unter den prüfenden Blicken der Kollegen von der Berufsfeuerwehr wurden unterschiedliche Einsatzszenarien durchgespielt. Eine Wettkampfstation war in der Unterkunft des THW-Ortsverbandes Münster.



Hier hatten Helfer des Technischen Zuges einen simulierten Unfall vorbereitet: Beim Rückwärtsfahren eines Gerätekraftwagens (GKW) war eine Person unter das Fahrzeug geraten. Neben der Bergung des Verletzten galt es aber auch, den unter Schock stehenden Kraftfahrer zu betreuen. Mithilfe von Hebekissen musste der LKW angehoben werden, nur so konnte der Verletzte geborgen werden. Dabei kam es auf gutes Teamwork und Koordination der Arbeiten an, damit beim vorsichtigen Anheben des tonnenschweren LKW weder der Verletzte noch die Rettungskräfte zusätzlich gefährdet wurden.

Auf Einladung des Sprechers der Freiwilligen Feuerwehr Münster, Erich Boog, nahmen ferner zwei Helfer des Technischen Zuges (TZ) als Beobachter an dem Wettkampf teil. Nach Abschluss der Ver-

anstaltung begannen die Überlegungen für eine Teilnahme des Ortsverbandes Münster am Wettkampf in 2012.



Bereits in diesem Jahr war der Ortsverband Münster eingeladen worden, mit einer Bergungsgruppe des TZ an dem Wettbewerb teilzunehmen. Ein voller Terminkalender machte die Teilnahme aber leider nicht möglich.

### **Gemeinsame Ausbildung der Fachgruppen Logistik aus Gütersloh und Münster (27.08.2011)**

---

Unter dem Motto „Eine Logistik ist nie allein.“ fand am Samstag, 27.08.2011 im THW-Ortsverband Münster eine gemeinsame Ausbildungsveranstaltung der Fachgruppen Logistik aus Münster und Gütersloh statt.



Die Fachgruppe Logistik (FGr Log) ist das zentrale Serviceunternehmen für alle THW-Einheiten. Im Einsatz übernimmt sie die Versorgung mit Verbrauchsgütern, die Verpflegung und Betreuung der Helfer sowie die Materialerhaltung. Damit wird der reibungslose Einsatzverlauf sichergestellt und die anfordernde

Behörde bzw. die Einsatzleitung entlastet. So war das Thema dieses Tages auch der Logistikstützpunkt: Dieser wird errichtet, um lageangepasst die genannten Aufgaben erfüllen zu können. Im theoretischen Teil der Ausbildung wurde auf die verschiedenen Arten von Logistikstützpunkten eingegangen und auf Schwierigkeiten und Probleme hingewiesen. So ist beispielsweise die Wahl des richtigen Standortes für einen solchen Stützpunkt von entscheidender Bedeutung: Kann die Verpflegung vor Ort zubereitet werden? Gibt es genügend Parkplätze? Gibt es ausreichend sanitäre Anlagen?

An eine Auffrischung zum Thema UTM-Kartenkunde schloss sich der praktische Ausbildungsteil an: Die Aufgabe von vier Teams, auf die die Helfer gemischt verteilt wurden, bestand darin, vier Stadtteile Münsters zu erkunden und mögliche Logistikstützpunkte zu finden. Während der Erkundungsübung mussten die Helfer ständig Funkkontakt zur Einsatzleitung halten, welche in der Unterkunft des OV Münster stationiert war. Von hier aus wurden die Standorte per UTM-Koordinate abgefragt und koordiniert.



Die Helfer beider Fachgruppen hatten an dieser Ausbildungsveranstaltung sichtlich Spaß und auch die Ausbilder konnten ein durchweg positives Fazit ziehen.

### **Fachtagung der Fachgruppen Räumen des THW NRW in Münster (03.09.2011)**

Am Samstag, 03.09.2011 wurde im Übungsgelände des THW in Münster-Handorf die Fachtagung der Fachgruppen Räumen in Nordrhein-Westfalen unter Federführung der Paten-Geschäftsstelle Münster durchgeführt. Im Landesverband Nordrhein-Westfalen hält das THW für den Katastrophenschutz insgesamt

34 Fachgruppen Räumen (FGr R) vor, den Typ A mit schwerem Gerät, z.B. Radlader oder Mobilbagger, sowie den Typ B mit leichterem Bergungsräumgerät wie dem Kompaktlader von Bobcat. An der ganztägigen Tagung nahmen 62 Helferinnen und Helfer aus Ortsverbänden, THW-Geschäftsstellen sowie der Dienststelle des Landesbeauftragten für NRW teil. Als besondere Gäste konnten Kameraden aus den Ortsverbänden Papenburg und Quakenbrück (THW-Länderverband Bremen/ Niedersachsen) begrüßt werden.



Zu Beginn der Tagung wurden im Rahmen einer Notfallübung wichtige Hinweise zur Rettung des Räumgerätefahrers bei Notfällen geben. Kommt beispielsweise bei einem Brand der Radlader zum Einsatz, tragen die THW-Helfer häufig eine Atemschutzausstattung (AGT).



Muss nun der Kraftfahrer aus dem Fahrzeug aufgrund eines Notfalls geborgen werden, stellt dies für die Retter eine besondere Herausforderung dar. Exemplarisch wurde durch Helfer des Ortsverbandes Rheine die Rettung über eine Arbeitsplattform (errichtet aus dem Einsatzgerüstsystem, EGS) und mit Bandschlinge vorgestellt. In diesem Zusammenhang wurde auch auf die Einsatznachsorge-Teams des



THW hingewiesen, die Helfer und Angehörige nach belastenden Einsätzen betreuen können.



Nachdem der Vertreter des THW-Landesverbandes NRW einen Überblick über die geplanten, zukünftigen Fahrzeugbeschaffungen und die Abläufe bei der Neu- oder Gebrauchtbeschaffung von Fahrzeugen gegeben hatte, stand ein weiteres wichtiges Thema auf der Agenda: Ladungssicherung. Während seiner Präsentation wies der Bereichsausbilder für Kraftfahrer des OV Münster auf die Wichtigkeit einer fachgemäßen Ladungssicherung im THW hin, hier speziell bei den FGr R – bewegen sie doch ausgesprochen große und schwere Lasten. Ein Schulungsfilm der Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft über korrekte Ladungssicherung und die Auswirkungen von mangelnder Transportsicherung machte doch den einen oder anderen Teilnehmer nachdenklich.

Zum Abschluss der Tagung besichtigten die Teilnehmer noch die neuen Fahrzeuge und Bergungsräumgeräte aus den Ortsverbänden Essen, Paderborn und Münster. Nach einem interessanten und erfolgreichen Tag traten die Helferinnen und Helfer dann gegen 16:00 Uhr die Heimreise in ihre Ortsverbände an.



Die Verpflegung der Teilnehmer wurde durch die Fachgruppe Logistik-Verpflegung des Ortsverbandes Münster mit reichlichem, sehr schmackhaftem Essen und Warm- und Kaltgetränken sichergestellt.

### **Seminar Räumen Basis II des Landesverbandes NRW im Übungsgelände Münster-Handorf erfolgreich durchgeführt (14.-16.10.2011)**

---

Wie in den vergangenen Jahren auch, trafen sich Räumgruppen des Technischen Hilfswerkes aus dem Landesverband Nordrhein Westfalen, um ein gemeinsames Ausbildungswochenende auf dem THW-Übungsgelände in Münster-Handorf durchzuführen.



Am Nachmittag des 14.10.2011 kamen die Fachgruppen Räumen aus den Ortsverbänden Bünde, Lünen, Moers und Münster im Übungsgelände an.

Mitgebracht wurden 4 komplette Züge (Kipper und Tieflader) sowie 3 Radlader Zettelmeyer 1802 und der neuen Radbagger Liebherr A314 aus dem Ortsverband Münster. Nachdem die Quartiere bezogen waren, wurden die Helfer über die anstehenden Ausbildungen informiert.

Im Rahmen des Übungswochenendes sollte eine Übungsstrecke für Brücken- und Stegebau erstellt werden. Damit am Samstag direkt mit den Arbeiten angefangen werden konnte, wurden noch am Freitagabend zwei große und schwere Betonteile mittels zweier Radlader bewegt. Auch musste für diese Übungsanlage das Niveau berechnet und entsprechend ausgekoffert werden.



Leider wurde am Samstagvormittag die Fachgruppe Räumen aus dem OV Moers abberufen, so dass die anstehenden Arbeiten mit den verbleibenden 3 Ortsverbänden erledigt werden mussten. Durch das beherzte Anpacken aller Helfer konnte am Samstagabend trotzdem die Erledigung der Arbeiten vermeldet werden.

Am Sonntagvormittag konnten sich die Teilnehmer, nachdem aufgeräumt und die Ausstattung wieder verlastet worden war, noch eine Vorführung von Christoph Willmann (OV Lünen) ansehen. Gezeigt wurde die einfache, aber effektive Rettung eines bewusstlosen Fahrers – auch unter Atemschutz – aus dem Bergungsräumgerät Zettelmeyer 1802.



Gegen 12.00 Uhr verließen alle Teilnehmer das Übungsgelände in Münster-Handorf und traten ihre Heimreise an.

Die Fachgruppe Logistik des THW-Ortsverbandes Münster sorgte wieder für das leibliche Wohl der Helferinnen und Helfer. Auch der Materialerhaltungstrupp der Logistik (Log-M) aus Münster nahm an dem Wochenende teil: Neben der eigenen Ausbildung musste die Log-M verschiedene kleine Reparaturen an Anhängern und Gerät durchführen. Für eine mögliche Erstversorgung von verunfallten oder

verletzten Helfern stellte die Johanniter Unfallhilfe Münster (JUH) einen Rettungswagen samt Besatzung bereit.

Veranstaltet und finanziert wurde das Ausbildungswochenende erneut vom THW-Landesverband Nordrhein-Westfalen. Die Organisation lag, wie in den vergangenen Jahren auch, in den Händen der Fachgruppe Räumen aus Münster. Diese wurde bei den Vorbereitungen von den Kollegen in der THW-Geschäftsstelle Münster unterstützt. Bei allen beteiligten Einheiten und Personen möchten wir uns für das erfolgreiche Gelingen des Wochenendes recht herzlich bedanken. Besonders möchten wir uns für die Unterstützung bei der Fachgruppe Logistik, der Geschäftsstelle Münster, dem Landesverband NRW sowie der Johanniter Unfall-Hilfe bedanken.

### **Übung der Grundausbildung zur Gesteinsbearbeitung (31.10.2011)**

---

Am Montag, den 31.10.11, stand für die Helferinnen und Helfer in der Grundausbildung des Ortsverbandes Münster eine praktische Einheit zur Gesteinsbearbeitung auf dem Ausbildungsplan. Nach einer theoretischen Unterweisung in die Unfallverhütungsvorschriften wurden die im Technischen Hilfswerk üblichen Geräte vorgestellt. Die praktische Ausbildung wurde auf dem Gelände der Firma Remondis durchgeführt.



Dort wartete ein großer Berg Gestein auf die Helferinnen und Helfer, von dem die Fachgruppe Räumen Probestücke mit dem Bagger abtrug. Währenddessen wurde die Beleuchtung aufgebaut. Mehrere Flutlichtstrahler wurden dafür an zwei Strom-



erzeugern angeschlossen und sorgten durchweg für eine gute Ausleuchtung der Arbeitsstelle.

In den folgenden Stunden lernten die Helferinnen und Helfer den Umgang mit Pressluftschlämmern, die an den mobilen Druckluftheizer angeschlossen wurden, sowie mit elektrischen Bohr- und Aufbrechschlämmern und dem Motortrennschleifer.



Aufgrund des lehmigen Untergrundes musste ein besonderes Augenmerk darauf gelegt werden, dass bei den Tätigkeiten ein sicherer Stand gegeben war.

Alle Beteiligten waren zufrieden mit dieser Übungseinheit. „Hier konnten die Helferinnen und Helfer unter Rahmenbedingungen, die auch an Einsatzstellen oft vorgefunden werden, lernen, wie die Gesteinsbearbeitung zu erfolgen hat“, sagte Tobias Firch, der federführend für die Organisation verantwortlich war.

Dank gilt vor allem der Fa. Remondis GmbH & Co.KG/Reykulith, die durch das Bereitstellen ihres Recyclinghofes diese praktische Ausbildung realitätsnah ermöglichte.

## SEEWA Aus- und Fortbildung im Ortsverband Münster (04.-06.11.2011)

Dreißig Helfer des SEEWA-Moduls „Mitte“ (Schnelle Einsatzeinheit Wasser Ausland) des Technischen Hilfswerks trafen sich vom 04.-06.11.2011 im Ortsverband Münster zu einer Aus- und Fortbildung. Die SEEWA ist eine Spezialeinheit des THW, welche im Ausland bei Katastrophen oder Großschadenslagen Trinkwasser herstellen, lagern und transportieren kann.



Die SEEWA ist überörtlich aufgestellt und besteht aus Helfern verschiedener Ortsverbände (OV) aus dem gesamten Bundesgebiet, eingeteilt in die SEEWA-Module Nord, Mitte und Süd. Neben verschiedenen internen Workshops wurden die Teilnehmer durch die Kraffahrertrainer des OV Münster auch in Fragen der Ladungssicherung geschult. Nach einer theoretischen Information mussten die Teilnehmer dann in der Praxis an zwei Fahrzeugen mit verschiedenen Transportgütern die Ladungssicherung üben.



Hierbei wurden sie auch durch den Truppführer des Materialerhaltungstrupps der Fachgruppe Logistik aus Münster unterstützt. Bei dieser praktischen Übung wurden auch Problematiken und mögliche Lösungen

überlegt, die gerade auf dem Afrikanischen Kontinent auf die Helfer zukommen könnten. Hier sind Fahrzeuge in der Regel ladungssicherungsmäßig nicht vorgerüstet und Zurrgurte schwer zu bekommen.



Des weiteren unterstützte über das ganze Wochenende die OV-Köchin und ein Koch des Verpflegungs-trupps der Fachgruppe Logistik aus Münster die beiden Köche der SEEWA bei der Bereitstellung der Verpflegung.

### **Großübung „Schwarzes Loch“: Schwerstarbeit für Helfer (05./06.11.2011)**

Am Samstag, 05. November 2011 um 1.10 Uhr war in der Leitstelle die Alarmmeldung aufgelaufen: Zugunglück im Eisenbahntunnel Lengerich. 180 Sekunden später rückt der erste Zug der Lengericher Feuerwehr aus. Weniger als zehn Minuten später sind die ersten Helfer vor Ort am havarierten Zug und lösen Großalarm aus: Die Ladung eines Güterzuges hat einen Intercity aufgeschlitzt.



Über 100 Passagiere sind verletzt. Weitere Einsatzkräfte werden alarmiert. Am Ende sind es rund 1.200

Personen, die in dieser kühlen Novembernacht den (hoffentlich nie eintretenden) Ernstfall simulieren.

Aus den Waggons im Tunnel gellen die Schreie der Verletzten. Die nach und nach eintreffenden Helfer leisten Erste Hilfe, Notärzte kümmern sich um die Verletzten. Die Rettungskräfte arbeiten fieberhaft. Jeder weiß um seine Aufgabe, jeder Handgriff sitzt. Zum Abtransport müssen Tragen eingesetzt werden. An beiden Enden des Zuges werden die Verletzten vorsichtig auf Loren gelegt. Sobald eine der auf den Schienen stehenden Transportflächen ausgenutzt ist, schieben Helfer sie aus dem Tunnel in Richtung Übergabepplatz.



Die Schwere der Aufgabe zeigt sich schon bei der Bergung der Passagiere aus dem Zug. Zwischen Tür und Tunnelwand ist kaum ein halber Meter Platz. Die schnelle Hilfe wird zur Schwerstarbeit. Am Übergabepplatz werden die Verletzten von den Loren gehoben. Ab dort werden sie zu den Rettungswagen getragen. Eine mühselige Angelegenheit. Der Tunnel, ist knapp 600 Meter lang. Der Schienenstrang wird auf beiden Seiten nochmals von Felsen eingeschlossen – wie eine Röhre ohne Dach. Erst nach weiteren gut 500 Metern lässt sich der motorisierte Transport zum Behandlungsplatz bewerkstelligen. Dort werden die Verwundeten auf den Transport ins Krankenhaus vorbereitet.

Um 6:00 Uhr wird der Tunnel geräumt. Ein letzter Kontrollgang, dann wird die Oberleitung wieder unter Strom gesetzt. Der „Unglückszug“ verlässt den Tunnel. Eine Stunde später passiert der erste fahrplanmäßige Personenzug wieder den Tunnel. Vom Horror-Szenario in der Nacht ist keine Spur mehr zu sehen.

[Text und Bilder: Westfälische Nachrichten]





Bei dieser Großübung waren neben der Feuerwehr und mehreren Hilfsorganisationen auch über 100 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer des THW beteiligt. Unter den Kräften aus Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen waren auch 12 Ehrenamtliche aus dem THW-Ortsverband Münster.

## Highlight II

### Tobias Kosmeier mit der Münster-Nadel ausgezeichnet (05.12.2011)

Am internationalen Tag des Ehrenamtes, dem 5. Dezember 2011, haben im Rathaus der Oberbürgermeister Markus Lewe und der Rat der Stadt 12 Münsteraner für ihr vorbildliches ehrenamtliches Engagement mit der Münster-Nadel ausgezeichnet.



Dieses Jahr war auch ein Helfer des THW-Ortsverbandes Münster dabei: Tobias Kosmeier ist für sein herausragendes Engagement im THW ausgezeichnet worden. Bei der feierlichen Verleihung des Ehrenzeichens hieß es:

Herr Kosmeier ist am 7. Dezember 1998 als Jungshelfer in den THW-Ortsverband Münster eingetreten, seit dem 12. September 2009 ist er selbst Jugendbetreuer im THW-Ortsverband. In dieser Funktion leitet Herr Kosmeier die Jugendgruppe des Ortsverbandes, der stets ca. 20-30 Jungshelferinnen und Jungshelfer angehören. Diese betreut Herr Kosmeier bei wöchentlichen Diensten, in denen er die Kinder und Jugendlichen in spielerischer Form an die Technik des THW heranführt und altersgerecht technisch orientierte Ausbildungsinhalte vermittelt. Dabei legt er auch großen Wert auf allgemeine Jugendarbeit, etwa durch regelmäßige Ausflüge, Spiele-, Bastel- oder Grillabende.



Damit hat Herr Kosmeier trotz seines jungen Alters bereits große Verantwortung übernommen, der er in seiner Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen auch stets gerecht wird. Diese Form der Jugendarbeit ist auch in ihrer gesamtgesellschaftlichen Bedeutung kaum zu überschätzen. Die Würdigung des großen Engagements von Herrn Kosmeier mit der Münster-Nadel ist auch ein positives Signal an andere junge Menschen, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Im Anschluss an die Verleihung hat sich jeder Preisträger erstmalig in das Goldene Buch der Stadt Münster eingetragen.

Die Münster-Nadel wurde 1993 – im Jahr des 1200-jährigen Stadtjubiläums – geschaffen. Sie ist eine Ehrung für vorbildlichen bürgerschaftlichen Einsatz. Das Ehrenzeichen wird vom Oberbürgermeister als Wappennadel verliehen, sie trägt auf emailliertem Grund in den Farben der Stadt das traditionelle Rathausemblem.



## Einsätze und Hilfeleistungen

### Der Technische Zug legt Dachreste eingestürzter Sporthalle nieder (26.02.2011)

Die aufgrund von Baumängeln am 24. Dezember 2010 unter Schneelast eingestürzte Sporthalle des SC Münster 08 an der Manfred-von-Richthofen-Straße war am 26.02.2011 Übungsobjekt der Bergungsgruppen des THW Ortsverbandes Münster.



Obwohl ein Großteil der Dachkonstruktion beim Halleneinsturz niedergegangen war, stellten übrig gebliebene Reste des Daches ein Sicherheitsrisiko dar, da sie bei starkem Sturm hochgehoben und auf benachbarte Gebäude hätten stürzen können. Die Stadt Münster wendete sich zur Niederlegung der verbliebenen Dachkonstruktion an das THW Münster.

Für die Bergungsgruppen des THW bot sich so die Möglichkeit gleich mehrere klassische Fachaufgaben an einem realen Übungsobjekt zu trainieren. Der fachliche Schwerpunkt lag im Bereich „Absichern und Niederlegen von Bauwerken und Bauwerksteilen“, der auch Teil der Ausbildung der Bergungsgruppen ist.

Ziel war es, die statisch schwer einschätzbaren Dachreste mit möglichst wenigen gezielten Maßnahmen einzureißen. Anwendung fand dabei unter anderem der so genannte Greif- bzw. Mehrzweckzug. Dieses Gerät dient zum Heben oder Ziehen von Lasten: Durch Ausnutzung eines Hebels wird ein Stahlseil, an dessen Ende sich ein Lasthaken befindet, durch die Zugvorrichtung gezogen und so eine Last bewegt.

Zunächst wurde zur Niederlegung eine zentrale Verstrebung der Dachkonstruktion runtergezogen,

anschließend musste ein verbliebener Deckenbalken entfernt werden, um schließlich den letzten verbliebenen Auflagepunkt des Daches runterzuziehen und so die gesamte Konstruktion kontrolliert zum Einsturz zu bringen.



Die Arbeiten gestalteten sich wegen der Vertrümmerung auf dem Hallenboden und der damit verbundenen eingeschränkten Zugänglichkeit und der schwer einzuschätzenden Statik der angeschlagenen Dachkonstruktion als nicht einfach.

Darüber hinaus musste während der Arbeiten besonders auf die Vorgehensweise geachtet werden, denn ein unkontrollierter Zusammenbruch hätte unbeschädigte Gebäude und auch die eingesetzten Fachhelfer des THW gefährden können. Aufgrund dieser besonderen Umstände dauerten die Arbeiten mit knapp vier Stunden relativ lange, konnten aber unter großem Erfolg und einer lehrbuchreifen Niederlegung der verbliebenen Dachkonstruktion abgeschlossen werden.



Besonderer Dank gilt Stefan Feldmann, Baufachberater im THW-Ortsverband Ibbenbüren, für den Aufbau des Kontaktes zur Stadt Münster und dem Amt für Immobilienmanagement der Stadt Münster für die Ermöglichung dieser praxisnahen Übung.



## **Brand in einer Firma für Aktenvernichtung: Einsatz für den neuen Bagger (11.04.2011)**

---

Manche Helferinnen und Helfer sind schon eine ganze Weile im THW, bevor sie ihren ersten Einsatz haben. Das galt jedoch nicht für den neuen Mobilbagger der Fachgruppe Räumen, der nach nur 3 Monaten seine Bewährungsprobe bestehen musste.



Im Gewerbegebiet Loddenheide in Münster war in den frühen Morgenstunden des 11.04.2011 in der 20 x 25 Meter großen Halle einer Firma für Aktenvernichtung ein Feuer ausgebrochen. Über 100 Feuerwehrkräfte waren im Einsatz, um den Brand zu löschen. Als problematisch erwiesen sich dabei die bis unter die Decke der Halle gestapelten, gepressten Blöcke aus geschreddertem Papier: Da diese Schicht für Schicht abbrannten, musste mit zahlreichen Glutnestern gerechnet werden.

Nach Beratungen mit dem THW-Fachberater, der die Einsatzleitung der Berufsfeuerwehr Münster vor Ort unterstützte, wurde entschieden, mit dem Bagger des THW-Ortsverbandes Münster die Halle auszuräumen. Gegen 11:30 Uhr trafen fünf Helfer der Fachgruppe Räumen (FGr R) mit dem neuen Liebherr-Bagger an der Einsatzstelle ein und begannen umgehend mit der Arbeit: Mit dem Sortiergreifer wurden die qualmenden Papierblöcke in Container geladen und anschließend mit Löschwasser geflutet. Mehrere Absetzkipper sorgten für einen steten Nachschub an Behältern, bis am späten Nachmittag fast keine Muldencontainer mehr im Stadtgebiet Münster verfügbar waren.

Als gegen 21:00 Uhr der Einsatz beendet wurde, konnte ein positives Fazit gezogen werden: Der Liebherr A314, erst seit Januar 2011 im Ortsverband Münster stationiert, hatte bei seinem „Jungferneinsatz“ die in ihn gesetzten Erwartungen voll erfüllt.



Neben den zahlreichen Papierblöcken wurde auch ein LKW ein Raub der Flammen. Über die Brandursache ist noch nichts bekannt. Der entstandene Schaden wird auf rund 1,0 Mio. Euro geschätzt.

## **Großbrand in Hamm (26./27.04.2011)**

---

Am Dienstag, 26. April, rückte die Fachgruppe Räumen des THW-Ortsverbandes Münster gegen 18 Uhr zu einem Brand in Hamm-Rhynern aus. Sieben Helfer waren bis vier Uhr früh im Einsatz.



Gegen 15.30 Uhr hatte nach Auskunft des Polizeipräsidiums Hamm die Scheune eines Bauernhofes angefangen zu brennen. Die dort gelagerten Heuballen hatten Feuer gefangen, das auch auf zwei angrenzende Wohneinheiten übergriff. Die Feuerwehr Hamm hatte daraufhin das THW zur Unterstützung alarmiert. Nach Erkundung durch den Zugtrupp des OV Hamm wurde entschieden, den Mobilbagger aus Münster anzufordern.

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer hatten den Auftrag, Brandnester freizulegen, damit die Feuerwehr diese ablöschen und ein Wiederaufflammen des Feuers so verhindern konnte. Für diese Aufgabe ist

der Radbagger der Fachgruppe Räumen in Münster ein ideales Werkzeug.



Die Arbeiten gingen zügig voran, so dass die Ehrenamtlichen in den frühen Morgenstunden nach Münster zurückkehren konnten. Carsten Hagenbach, Gruppenführer im Ortsverband Münster, zeigte sich mit der Leistung seines Teams zufrieden: „Trotz der kurzen Ausbildungszeit an dem neuen Gerät konnten wir eine gute Unterstützung leisten. Insbesondere das intensive Ausbildungswochenende Mitte April hat dazu viel beigetragen.“

#### **Führungsunterstützung für die Johanniter Unfall-Hilfe beim Vainstream-Rockfest in Münster (11.06.2011)**

Das „Vainstream“ feierte am Samstag, 11.06.2011 seinen 6. Geburtstag. 17 Bands, auf zwei Bühnen verteilt, gratulierten gemeinsam mit rund 10.000 Hard-Rock-Fans.

Mit dabei waren auch drei THW-Helfer aus Münster, die mit dem Führungs- und Kommunikationskraftwagen (FüKomKW) die Einsatzleitung der Johanniter-Unfallhilfe Münster am Hawerkamp unterstützten.



Die Johanniter-Unfall-Hilfe Münster (JUH) war mit dem Sanitätsdienst beauftragt worden und bat den THW-Ortsverband Münster um Bereitstellung des LKW. Der FüKomKW ist ein zentraler Bestandteil der mobilen THW-Führungsstelle und beinhaltet die Fernmelde-/Kommunikationszentrale. Als technische Ansprechpartner und zur Unterstützung des Führungsstabes waren darüber hinaus drei Helfer der Fachgruppe Führung/ Kommunikation (FGr FK) ganztägig vor Ort.

Von der Führungsstelle aus wurden die Einsatzabschnitte mit den Sanitätern koordiniert, die Kranken- und Rettungswagen über die Leitstelle der Berufsfeuerwehr Münster disloziert sowie die zentrale Nachführung von Medikamenten organisiert und geleitet.



In den von der JUH aufgebauten Unfallhilfsstellen wurden während des gesamten Festivals ca. 260 Personen medizinisch versorgt, meist wegen Dehydratation oder zu viel Alkohol, aber auch Knochenbrüche galt es zu versorgen. Etwa 30 Patienten wurden in Krankenhäuser im Stadtgebiet Münster verlegt.

#### **Reiterhof in Flammen: Erneuter Einsatz für den Bagger (20.06.2011)**

Eine große Scheune mit Werkstatt und angebauten Pferdeställen ist in der Nacht des 20.06.2011 im Stadtteil Münster-Angelmodde durch ein Großfeuer völlig zerstört worden. Zur Unterstützung der Feuerwehr Münster wurde die Fachgruppe Räumen des Ortsverbandes Münster alarmiert.

Als gegen 3:00 Uhr die ersten Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr Angelmodde und der Löschzug 2 der Berufsfeuerwehr vor Ort eintrafen, stand das 30



x 15 Meter große Gebäude bereits komplett in Flammen. Der Feuerwehr gelang es, ein Übergreifen des Brandes auf das benachbarte Wohngebäude zu verhindern. Nach etwa einer Stunde konnte das Feuer unter Kontrolle gebracht werden.



Ein angeforderter Statiker des städtischen Bauordnungsamtes beurteilte eine Giebelwand als einsturzgefährdet. Daraufhin wurde der THW-Fachberater des OV Münster alarmiert, um die Einsatzmöglichkeiten der Fachgruppe Räumen (FGr R) mit ihrem Mobilbagger zu erörtern. Schnell wurde klar, dass sich der Bagger ideal zum Räumen des brennenden Strohs und Einreißen von instabilen Gebäudeteilen eignete.

Als die Fachgruppe Räumen mit 5 Helfern und dem Mobilbagger gegen 7:00 Uhr am Einsatzort eintraf, wurde umgehend mit der Arbeit begonnen: Mit dem Sortiergreifer wurde das brennende Heu aus der zerstörten Scheune entfernt, so dass letzte Glutnester abgelöscht werden konnten. Im weiteren Tagesverlauf wurden dann die einsturzgefährdeten Wände abgerissen, um den unkontrollierten Zusammenbruch zu vermeiden.



Als gegen 17:00 Uhr der Einsatz beendet wurde, konnte ein durchweg positives Fazit gezogen werden.

Nach nunmehr 3 Einsätzen in zwei Monaten und dank zahlreicher Ausbildungsstunden sind die Helferinnen und Helfer in der Fachgruppe Räumen des OV Münster bestens mit dem neuen Mobilbagger von Liebherr vertraut.

### **Ortsverband Münster unterstützt Airshow des Transporthubschrauber-Regiments in Rheine (01.07.2011)**

Anlässlich seines 40-jährigen Bestehens veranstaltete das Mittlere Transporthubschrauber-Regiment 15 „Münsterland“ am 01. Juli 2011 einen Tag der offenen Tür: Neben einem Blick hinter die Kulissen wurden auch die Hubschrauber im Rahmen einer Flugshow präsentiert. Die FGr FK unterstützte dabei die mit dem Sanitätsdienst beauftragte Johanniter Unfall-Hilfe.



Den zahlreichen Besuchern boten sich vielfältige Attraktionen: Neben der Besichtigung des Towers, einer Waffenschau, einem nachgebauten ISAF-Checkposten konnten auch die Hubschrauber des Typs MBB BO-105 und CH-53 besichtigt werden. Allerdings standen diese nicht nur am Boden: Die Transporthubschrauber zeigten ihr Leistungsspektrum auch in der Luft durch Formationsflüge, Absetzen von Fallschirmspringern, Löscheinsätze und den Transport von LKW.

Die Sicherheit der Gäste wurde durch die Johanniter Unfall-Hilfe gewährleistet, die mit 30 Sanitätskräften vor Ort war. Wie bereits öfter in der Vergangenheit, unterstützte auch diesmal der THW-Ortsverband Münster mit seiner Fachgruppe Führung/ Kommunikation (FGr FK): Der Sanitätsdienst wurde aus dem Führungs- und Kommunikationskraftwagen heraus koordiniert und geleitet, drei Helfer der Fachgruppe betreuten dabei das Fahrzeug und die Technik.



### **Scheunenbrand in Münster: Einsatz für die Fachgruppen Räumen aus Rheine und Münster (10.10.2011)**

---

Eine große Scheune ist am 10.10.2011 in der münsterschen Bauernschaft Auf der Laer völlig ausgebrannt.

In der Scheune standen mehrere landwirtschaftliche Geräte und ein LKW, auch 120 große Strohballen wurden dort gelagert. Zur Unterstützung der Feuerwehr Münster wurden die Fachgruppen Räumen (FG R) aus den THW-Ortsverbänden Rheine und Münster alarmiert.



Als kurz nach 13:00 Uhr die ersten Einheiten der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehr Münster vor Ort eintrafen, stand die 20 x 50 m große Scheune bereits komplett in Flammen. Der Ortsverband Münster wurde gegen 14:30 Uhr alarmiert: Mit dem Mobilbagger sollte das Stroh geborgen werden, um Glutnester effektiver ablöschen zu können. Auch der Radlader aus Rheine wurde kurze Zeit später angefordert, da dieses Bergungsräumgerät mit seiner Schaufel große Mengen Stroh auf einmal transportieren konnte.

Aus dem THW-Ortsverband Rheine waren vier sowie aus Münster fünf THW-Helfer im Einsatz. Die Löscharbeiten dauerten bis nach Mitternacht, da beim Bergen des Strohs immer wieder die Flammen auflodern. Insgesamt waren mehr als 50 Einsatzkräfte von Feuerwehr und Technischem Hilfswerk vor Ort.



### **Hausexplosion in Rödinghausen: Einsatz für die Fachgruppe Räumen am ersten Weihnachtsfeiertag (25.12.2011)**

---

Am ersten Weihnachtsfeiertag, kurz nach 6:30 Uhr, wurde das Weihnachtsfest für 4 Helfer der Fachgruppe Räumen (FG R) des Ortsverbandes Münster abrupt unterbrochen: Die Fachgruppe wurde alarmiert, um in Rödinghausen bei Bündel die dort bereits eingesetzten Helfer mit dem Bergungsräumgerät Bagger zu unterstützen. Das Technische Hilfswerk hatte den Auftrag, die Trümmer eines Einfamilienhauses nach einer Explosion nach möglicherweise vermissten Personen zu durchsuchen.



Bevor mit dem Bagger die Trümmer beseitigt werden konnten, musste für den örtlichen Versorger zunächst die Stromleitung freigelegt werden, damit diese



unterbrochen werden konnte. Zur Sicherung der Einsatzkräfte war für das gesamte Wohngebiet der Strom abgeschaltet. Im weiteren Verlauf des Einsatzes galt es nun, herunterhängende Trümmer- teile zu beseitigen, um eine Gefährdung für die übrigen Einsatzkräfte von THW, Polizei und Feuer- wehr zu reduzieren und um die Personensuche an der Einsatzstelle zu ermöglichen. Neben dem Bagger aus Münster und dem Radlader der FGr R aus dem Ortsverband Bünde wurden auch die LKW-Kipper von beiden Fachgruppen eingesetzt, um Schutt und Trümmer zu einer gesicherten Kippstelle zu verfahren.



Dass sich die Helfer der beiden Fachgruppen Räumen aus Bünde und Münster bereits durch gemeinsame Ausbildungsveranstaltungen kannten, hat sich im gesamten Einsatzverlauf gerade für die Arbeit mit den Großgeräten als sehr positiv erwiesen.

Der Einsatz endete mit dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft gegen 20:00 Uhr, so dass die Helfer aus Münster wenigstens noch den Abend bei Ihren Familien verbringen konnten.



Glücklicherweise gab es bei der Explosion und dem anschließenden Brand keine verletzten Personen, da keiner der Bewohner des Gebäudes zu Hause war.

## Fahrzeug-Neubeschaffungen

### Technisches Hilfswerk in Münster baggert jetzt mit 122 PS: Neuer Mobilbagger offiziell übergeben (15.01.2011)

Große Freude, aber auch etwas Wehmut – so empfanden viele Helferinnen und Helfer im Ortsverband Münster der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk am Samstag, den 15. Januar.

Nach mehr als 28 Dienstjahren und einer Vielzahl von Einsätzen verabschiedeten sie ihren alten Radbagger in den Ruhestand. Doch für Ersatz ist gesorgt: Aus der Hand des Leiters des Einsatzreferates im THW-Landesverband Nordrhein-Westfalen, Klaus-Dieter Büttgen, erhielt der Ortsbeauftragte des THW für Münster, Markus Schröder, offiziell den Schlüssel zu einem neuen Mobilbagger mit modernster Technik.



Der Bagger in Münster ist der einzige Radbagger des THW in Nordrhein-Westfalen, wie der für die Beschaffung zuständige Sachbearbeiter im Landesverband, Klaus Titz, in einem kurzen Rückblick hervorhob. Die Fachgruppe Räumen nutzt den Bagger im Einsatzfall zur Beseitigung von Hindernissen und Trümmern.

So unterstützten die ausschließlich ehrenamtlich tätigen Helferinnen und Helfer etwa 2009 die Feuerwehr bei einem Großbrand in Beckum, indem sie Gebäudewände einrissen und so versteckte Glutnester freilegten.



Um den neuen Bagger möglichst schnell einsatzbereit nutzen zu können, erhielten die Baggerführer im Ortsverband am selben Tag eine Einweisung durch André Rotthaus, Mitarbeiter der Herstellerfirma Liebherr. Carsten Hagenbach, Gruppenführer der Fachgruppe Räumen, unterstrich noch einmal den guten Service des Herstellers. Bereits Ende letzten Jahres hatte dieser die Helfer aus dem Ortsverband in seinem Werk in Ehringen bei Ulm zur Übergabe sehr herzlich empfangen.

Der neue Bagger verfügt bei einem Gewicht von rund 16 Tonnen über einen Vierzylindermotor mit 122 PS Leistung. Mehrere Anbauwerkzeuge, wie etwa Tiefenlöffel und Zweischalengreifer zum Graben und ein Sortiergreifer zum gezielten Greifen und Bewegen von Lasten, schaffen ein breites Einsatzspektrum. So ist der THW-Ortsverband Münster auch in den kommenden Jahren gut auf Herausforderungen vorbereitet.



Das Vorgängermodell wird in Zukunft auf dem Übungsgelände des THW-Landesverbandes in Wesel eingesetzt.

### **Weihnachtsgeschenk für den OV Münster: Die Fachgruppe Logistik erhält einen neuen LKW (17.12.2011)**

Der THW-Ortsverband Münster freut sich über ein frühes Weihnachtsgeschenk: Die Fachgruppe Logistik hat einen neuen LKW von MAN für den Verpflegungstrupp erhalten. Bei der feierlichen Übergabe überreichte THW-Präsident Albrecht Broemme den Fahrzeugschlüssel an die THW-Helfer aus Münster.



Am 17.12.2011 wurden beim Aufbauhersteller EMPL in Elster (Sachsen-Anhalt) insgesamt 42 MAN LKW 7t mit Pritsche/ Plane und Ladebordwand im Gesamtwert von über 5 Million Euro übergeben. Dabei sagte THW-Präsident Broemme: „Obwohl wir bald Weihnachten feiern, sollten wir die Labos, wie die LKW-Ladebordwand im THW auch liebevoll genannt werden, nicht als Geschenk, sondern als das nötige Handwerkszeug ansehen, das uns zur Verfügung gestellt wird, um den Menschen zu helfen.“



Im Ortsverband Münster ersetzt der neue LKW einen Mercedes-Benz 1017, der seit über 30 Jahren als Arbeitstier in der Logistik seinen Dienst tat: Als Transportkomponente für die umfangreiche Küchenausstattung des Verpflegungstrupps, als Zugfahrzeug für den Feldkochherd oder als „Lastesel“ für andere Transporte, so beispielsweise für das Bundeslager der Pfadfinder im Jahr 2010.



Der neue MAN mit dem Kennzeichen THW-83912 bietet dabei nicht nur die modernste Technik, sondern auch wesentliche Verbesserungen gegenüber seinem Vorgänger: Die Ladefläche ist mit einer Länge von 5,25 m deutlich größer als bisher, mit der 2t-Ladebordwand ist das Be- und Entladen des Fahrzeugs einfacher. Auch sind ab Werk zahlreiche Lastösen und Zurrpunkte vorhanden, die eine vorschriftsmäßige Ladungssicherung erleichtern.

LKW 7t Pritsche/ Plane mit Ladebordwand	
Hersteller:	MAN, EMPL
Modell:	TGM 18.290 4x4 BB mit L-Fahrerhaus
Kennzeichen:	THW-83912
Gewicht:	8.600 kg (max. 18.000 kg)
Abmessungen:	Länge 8,20 m/ Breite 2,55 m/ Höhe: 3,75 m
Leistung:	216 KW (290 PS)
Zylinder/ Hubraum:	6 / 6.871 cm <sup>3</sup>
Sitzplätze:	1 + 1, 4 Notsitze hinter dem Fahrer-/ Beifahrersitz
Ladebordwand:	Dautel 2.000 kg

## Öffentlichkeitsarbeit

### Abgeordnete besuchen Technisches Hilfswerk in Münster (16.04.2011)

Viele interessierte Fragen richteten Ruprecht Polenz und Josef Rickfelder am Samstag, 16.04.2011 an die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Technischen Hilfswerkes in Münster.

Anlass für den Besuch der beiden Abgeordneten, die für Münster im Deutschen Bundestag und im nordrhein-westfälischen Landtag aktiv sind, war das traditionelle Übungswochenende der örtlichen THW-Räumgruppe.



Dabei kam auch der kürzlich neu beschaffte Bagger zum Einsatz, der erst Anfang April bei einem Brand im Gewerbegebiet Loddenheide seinen ersten Einsatz hatte. Auch Benno Fritzen, Leiter der Berufsfeuerwehr Münster, und sein Stellvertreter Willi Reckert informierten sich über die Einsatzoptionen des neuen Gerätes.



Ruprecht Polenz ist als Vorsitzender der THW-Helfervereinigung Münster dem Technischen Hilfswerk bereits seit vielen Jahren verbunden. Für Josef Rickfelder war es dagegen der erste Besuch bei den Ehrenamtlichen in Münster, die mit technischem Gerät die Bevölkerung vor Katastrophen und größeren Unglücksfällen schützen. Besonderes Interesse erweckte bei beiden der neue Mobilbagger.



Mit den zahlreichen Anbaugeräten, über die dieses Fahrzeug verfügt, lassen sich versteckte Glutnester freilegen oder einsturzgefährdete Gebäude einreißen.

Für Benno Fritzen und Willi Reckert von der Feuerwehr Münster bot sich am Wochenende dann die Gelegenheit, auch weitere Einsatzoptionen des Baggers kennenzulernen. Ergänzt wurde die Vorführung durch eine kleine Einsatzübung, bei der sich die Ehrenamtlichen in einer engen Betonröhre mit schweren Drucklufthämmern durch eine Gesteinschicht arbeiteten.

Während der Veranstaltung und bei dem anschließenden Kaffeetrinken bestand Gelegenheit zu vertieften Gesprächen. Zu diesem Zweck waren auch Vertreter des THW-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen und der THW-Geschäftsstelle Münster, die auch für die umliegenden Kreise zuständig ist, angereist. Ein Schwerpunkt lag dabei auch auf der Gewinnung weiterer Freiwilliger für die Arbeit im THW, die derzeit besondere Priorität hat.

### **Johanniter Unfall-Hilfe Münster besucht das THW (19.05.2011)**

---

Am Donnerstag, 19.05.2011 besuchten Kameraden der Johanniter-Unfallhilfe Münster e.V. den Orts-

verband Münster, um sich über den Aufbau und die Aufgaben des THW zu informieren.

Nach der Begrüßung wurden im Rahmen einer Präsentation der Aufbau und die Einsatzmöglichkeiten der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk dargestellt. Dabei erhielten die Anwesenden einen Einblick in die breite Technikvielfalt und in den lokalen Aufbau des THW im Geschäftsbereich Münster mit seinen zahlreichen Fachgruppen. Außerdem wurden Führungsstruktur, Einheiten und Ausstattung des THW-Ortsverbandes Münster erläutert.

Nach diesem theoretischen Teil folgte dann die Praxis: Neugierig und mit großem Interesse wurden die THW-Fahrzeuge in Augenschein genommen. Der Zugführer, Stephan v. Delft, stellte ausführlich die Ausstattung eines Gerätekraftwagens vor, der mit seiner umfangreichen Geräteausstattung für Erstaunen bei den Besuchern sorgte.

David Toboll, Führer der Fachgruppe Führung und Kommunikation, präsentierte anschließend den Führungs-/ Kommunikationskraftwagen (FüKomKW), die mobile Fernmelde- und Kommunikationszentrale des THW. Dieser LKW war bereits bei einigen gemeinsamen Einsätzen, so beim „Vainstream Rockfest“ oder „Tag der Johanniter“, zur Unterstützung der Einsatzleitung der JUH Münster eingebunden.



Die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk und die Johanniter Unfall-Hilfe sind auf besondere Weise miteinander verbunden: Seit 2005 besteht eine Strategische Allianz zwischen beiden Organisationen, um die Zusammenarbeit auszuweiten und ein gemeinsames Hilfsangebot für Schadenslagen im In- und Ausland aufzubauen. Während das THW mit technisch-humanitärer Hilfe die Grundlagen des Überlebens in Katastrophengebieten sichert und



beispielsweise nach Erdbeben Verschüttete aus Trümmern rettet, stellt die JUH medizinische und soziale Soforthilfe bereit.

### **Technisches Hilfswerk präsentierte sich beim Handorfer Herbst 2011 (25.09.2011)**

Auch beim diesjährigen Handorfer Herbst, dem bunten Straßenfest in Münster-Handorf am Sonntag, den 25. September, war der Ortsverband Münster der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk vertreten.



Die Junghelferinnen und Junghelfer der THW-Jugend demonstrierten ihre praktischen Fähigkeiten beim Bau einer Seilbahn, die von großen und kleinen Gästen mit Begeisterung ausprobiert wurde.



Für besonders mutige Kinder bestand auch die Möglichkeit, sich fachmännisch eine Verletzung schminken lassen. Währenddessen unterstützten zahlreiche Helferinnen und Helfer anderer Einheiten des THW-Ortsverbandes Münster im Hintergrund die Veranstaltung und trugen so zu ihrem Gelingen bei.

### **MdB trifft THW: Zugführer Stephan von Delft vertritt den Ortsverband Münster in Berlin (27.09.2011)**

Mit einem Dank an die Helferinnen und Helfer des THW für Ihr Engagement und ihre Einsätze der vergangenen Jahre eröffnete Bundestagspräsident Norbert Lammert die Veranstaltung „MdB und THW – Helfen rund um die Uhr“ in Berlin. „Ich bin froh, dass wir in Deutschland mit dem THW eine effektive Bevölkerungsschutzorganisation haben, die zu 99 Prozent von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern getragen wird“, sagte Lammert.

Während der Veranstaltung testeten rund 120 Abgeordnete des Deutschen Bundestages an zehn Stationen ihr technisches Geschick und Verständnis. Unter den Gästen waren unter anderen Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich, Bundesverbraucherschutzministerin Ilse Aigner und Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer. Erfahrene THW-Helferinnen und Helfer aus dem gesamten Bundesgebiet standen ihnen dabei zur Seite und präsentierten entlang der Paul-Löbe-Allee neben dem Reichstag THW-Einsatzfahrzeuge und -Gerät.



Bundesinnenminister Dr. Friedrich nutzte die Gelegenheit und stellte gemeinsam mit THW-Präsident Albrecht Broemme und dem scheidenden THW-Vizepräsidenten Rainer Schwierczinski die neue Imagekampagne „Raus aus dem Alltag. Rein ins THW!“ vor. „Mit dem Aussetzen der Wehrpflicht steht das THW vor großen Herausforderungen bei der Nachwuchsgewinnung“, so Friedrich. Bis 2014 soll mit verschiedenen Maßnahmen das THW in der Öffentlichkeit bekannter gemacht werden.

Aus Münster war der Zugführer Stephan von Delft nach Berlin gereist, um den Ortsverband dort zu re-

präsentieren. Gemeinsam mit dem Geschäftsführer Josef Frieling bot sich u.a. die Möglichkeit zu einem intensiven Gespräch mit dem Münsteraner Bundestagsabgeordneten Christoph Strässer und der Bundestagsabgeordneten Kathrin Vogler aus dem Kreis Steinfurt.



Mit der Aktion „MdB und THW – Helfen rund um die Uhr“ wollen das THW, die THW-Bundesvereinigung und die THW-Jugend das ehrenamtliche Engagement im THW der Öffentlichkeit und Politik näher bringen.

## Jugend

### 400,00 EUR für die Jugendarbeit im THW (01.08.2011)

Der THW-Ortsverband Münster und die THW-Jugend Münster freuen sich über eine Spende der Handorfer Kaufmannsgilde und der Filiale der Sparkasse Münsterland-Ost in Handorf.



Die Vorsitzende der Handorfer Kaufmannsgilde, Angelika Schwakenberg, und der Leiter der Handorfer Filiale der Sparkasse Münsterland-Ost, Andreas Engel, übergaben am Montag, 01.08.2011 in der Unterkunft des THW in der Speicherstadt ein Sparschwein mit 400,- EUR für die Jugendarbeit. Das Geld stammt von den Einnahmen der Bimmelbahn, die auf dem Handorfer Herbst 2010 fuhr. Es wurde von der Sparkasse Münsterland-Ost noch aufgestockt.

[Text und Bild: Westfälische Nachrichten]

## Helfervereinigung

### Technisches Hilfswerk ehrt Ruprecht Polenz: Bundestagsabgeordneter erhält Ehrennadel der THW-Helfervereinigung (20.06.2011)

Eine besondere Überraschung erlebte Ruprecht Polenz, CDU-Bundestagsabgeordneter für Münster und Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestages, bei seinem Besuch des Technischen Hilfswerkes in Münster am Montag, den 20. Juni. Für seine Verdienste als Vorsitzender der THW-Helfervereinigung Münster e.V. wurde er mit der Ehrennadel der THW-Bundesvereinigung in Bronze ausgezeichnet.



Vor rund 70 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern des THW-Ortsverbandes Münster überreichte der Ortsbeauftragte für Münster die Auszeichnung, für die sich der Geehrte sichtlich gerührt bedankte.

In seiner Laudatio hob der Ortsbeauftragte Markus Schröder die Verdienste des Geehrten hervor: „Die THW-Helfervereinigung leistet als Förderverein einen wichtigen Beitrag, damit das Technische Hilfswerk



seine Aufgaben im Zivil- und Katastrophenschutz wirkungsvoll erfüllen kann.

Seit seiner Wahl im Oktober 2007 hat Ruprecht Polenz diese Arbeit trotz seiner vielfältigen anderen Verpflichtungen nach Kräften gefördert. Nur mit bürgerschaftlichem Engagement lassen sich die enormen Herausforderungen meistern, vor denen das THW durch die Aussetzung der Wehrpflicht und die knapper werdenden Haushaltsmittel steht. Für die Wahrnehmung dieses Ehrenamtes gebührt Ruprecht Polenz unser besonderer Dank.“



Nach der Ehrung fand der regelmäßige Kameradschaftsabend des Ortsverbandes statt. In ungezwungener Atmosphäre bot dies Gelegenheit zum Austausch mit den Helferinnen und Helfern aus Münster.

Im THW-Ortsverband Münster engagieren sich rund 140 Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche, die in ihrer Freizeit Ausbildungen und Übungen absolvieren, um im Katastrophenfall schnell und kompetent Hilfe leisten zu können. Die THW-Helfervereinigung unterstützt diese Arbeit finanziell durch Mitgliedsbeiträge und Spendenaufrufe.



## Statistik

### Einheiten im Ortsverband Münster

- 1 Technischer Zug (TZ) mit zwei Bergungsgruppen
- 1 Fachgruppe Räumen (FGr R)
- 1 Fachgruppe Führung/ Kommunikation (FGr FK)
- 1 Fachgruppe Logistik mit Führungs-, Verpflegungs-, und Materialerhaltungstrupp (FGr Log-Fü, -V, -M)
- 1 OV-Stab
- 1 Jugendgruppe
- 1 Basis I-Ausbildung (Grundausbildung)
- 1 Gruppe örtliche Gefahrenabwehr (öGA)

### Dienststunden

Gesamtstundenzahl (alle Dienstarten).....	23.688
Standortausbildung, Übungen, Lehrgänge .....	9.725
Einsatz .....	571
Innerer Dienst (Verwaltung u.a.) .....	7.856
<i>Öffentlichkeitsarbeit</i> .....	1.212
<i>Unterstützung GSt/ Übungsgelände</i> .....	1.778
Eigenleistung Liegenschaft, KFZ, Ausstattung ....	2.238
Jugendarbeit .....	1.239
Dienstage <sup>1</sup> .....	259

### Helfer

Gesamthelferzahl .....	147
aktive Helfer .....	92
Reservehelfer.....	25
Althelfer .....	14
Junghelfer.....	16
Frauen im Ortsverband (inkl. Jugend).....	10

### ältestes und neuestes Fahrzeug

Fachgruppe Logistik: MLW II (Unimog).....	1981
Fachgruppe Logistik: MAN LKW Pritsche/Ldb. ....	2011

<sup>1</sup> Tage, an denen ein oder mehrere Helfer für den Ortsverband Münster/ das THW tätig waren.

## Übersicht Fuhrpark Ortsverband Münster:

Einheit	Fahrzeugtyp	Hersteller	Baujahr	Kennzeichen	Anzahl
Technischer Zug	Mannschaftstransportwagen	Ford	2002	THW-97519	1
	Gerätekraftwagen I	IVECO	1985	THW-88989	1
	Gerätekraftwagen II	IVECO	1986	THW-88991	1
	LKW-Anhänger	Luther-Werke	1969	THW-88990	1
Fachgruppe R	Mobilbagger A314 Litronic	Liebherr	2010	THW-83817	1
	LKW Kipper	Mercedes-Benz	2000	THW-81292	1
	Tiefladeanhänger Tü3	Demmler	2000	THW-88994	1
	Druckluftherzeuger (DLE)	Irmer & Elze	1998	THW-88995	1
Fachgruppe FK	Führungskraftwagen	Volkswagen	2008	THW-86504	1
	FüKomKW	MAN	2009	THW-89607	1
	Anhänger Führung und Lage	EWERS	2009	THW-85045	1
	Fernmeldekraftwagen	IVECO	2006	THW-97664	1
	PKW-Anhänger		1963	THW-88069	1
	Meldefahrrad		2006		1
Fachgruppe Log	Führungskraftwagen	Ford	1991	THW-88983	1
	LKW Kipper mit Ladekran	Mercedes-Benz	1994	THW-89002	1
	Werkstatt-Anhänger	VEB Ernst Grube	1980	THW-89005	1
	MLW II (Unimog)	Mercedes-Benz	1981	THW-88792	1
	LKW Pritsche/ Ladebordwand	MAN	2011	THW-83912	1
	MLW V (Transit mit Pritsche)	Ford	2006	THW-80673	1
	Feldkochherd	Kärcher	2006	THW-81941	1
OV (Stab/ Jugend)	Mannschaftstransportwagen	Ford	1998	THW-87076	1
	PKW Kombi	Renault	2000	THW-8738	1
	PKW-Anhänger 0,5 t	Agados	2007	THW-81954	1
	Bauwagen		1988		1
öGA	Gerätekraftwagen II (MLW III)	IVECO	1985	THW-88986	1
	Gabelstapler	Jungheinrich	1986		1
					27
Helfervereinigung	PKW-Anhänger	Westfalia		MS-MJ 385	1





Westfälisches Pferdestammbuch e.V.



Stadtwerke Münster



Berufsfeuerwehr der Stadt Münster  
Freiwillige Feuerwehr der Stadt Münster  
Stadtfeuerwehrverband Münster e.V.



Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und  
Personalangelegenheiten der  
Polizei Nordrhein-Westfalen  
Bildungszentrum „Carl Severing“ Münster



JohanniterUnfall-Hilfe e.V.  
RV Münsterland/ Soest  
Ortsverband Münster



Handorfer Kaufmannsgilde e.V.



Bundesanstalt Technisches Hilfswerk  
Ortsverband Münster  
An den Speichern 3  
48157 Münster/ Westf.

T.: 0251/7785-44

F.: 0251/7785-41

[info@thw-muenster.de](mailto:info@thw-muenster.de)

[www.thw-muenster.de](http://www.thw-muenster.de)

regelmäßiger Dienstermin:  
montags, 18:00 bis 22:30 Uhr

V.i.S.d.P.:

Der Ortsbeauftragte für Münster  
Markus E. Schröder



Münster ist die  
lebenswerteste  
Stadt der Welt!

# ***Raus aus dem Alltag. Rein ins THW!***



**Führungskräfte  
gesucht!**



# Die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk im Überblick

## Gründungsdatum

Gegründet am 22. August 1950 durch Otto Lummitzsch im Auftrag des Bundesinnenministeriums (BMI).

## Helferinnen und Helfer

Rund 80.000 ehrenamtliche THW-Angehörige, davon 40.000 Einsatzkräfte und etwa 15.000 Jugendliche. Rund 8.700 THW-Angehörige sind Mädchen und Frauen.

## Hauptamtliche Mitarbeiter

Rund 800 hauptamtliche Mitarbeiter, entsprechend 1% der Gesamtstärke.

## Struktur

Das THW untergliedert sich in:

- 668 Ortsverbände
- 66 Geschäftsstellen
- 8 Landesverbände
  - Baden-Württemberg (BW)
  - Bayern (BY)
  - Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt (BE/BB/ST)
  - Bremen, Niedersachsen (HB/NI)
  - Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein (HH/MV/SH)
  - Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland (HE/RP/SL)
  - Nordrhein-Westfalen (NW)
  - Sachsen, Thüringen (SN/TH)
- THW-Bundesschule mit den Standorten Hoya und Neuhausen
- THW-Leitung in Bonn einschließlich Logistikzentrum in Heiligenhaus

## Haushalt

Der Deutsche Bundestag hat dem THW im Bundeshaushalt 2012 rund 178 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

## Aufgaben des THW

### Technische Gefahrenabwehr

- Orten, Retten, Bergen
- Räumen und Sprengen
- Bekämpfen von Überschwemmungen
- Ausleuchten von Einsatzstellen

### Führung/Kommunikation und Logistik

- Einrichtung und Betrieb von Führungsstellen
- Führungsunterstützung (materiell/personell) für Bedarfsträger
- Einrichtung temporärer Telekommunikationssysteme
- Einrichtung und Betrieb von Logistikstützpunkten
- Verpflegung von Einsatzkräften
- Materialerhaltung, Reparatur- und Wartungsarbeiten

### Technische Hilfe im Bereich der Infrastruktur

- Elektroversorgung
- Trinkwasserversorgung
- Abwasserentsorgung
- Brückenbau

### Technische Hilfe im Umweltschutz

- Ölschadenbekämpfung
- Wasseranalyse

### Betreuungsdienstliche Notversorgung der Bevölkerung

- Elektro- und Trinkwasserversorgung
- Abwasserentsorgung
- Errichtung und technischer Betrieb von Notunterkünften

### Weitere technische Hilfeleistungen nach örtlichem Bedarf

### Technische Hilfe weltweit

- humanitäre Soforthilfe
- Orten, Retten, Bergen
- Trinkwasserversorgung
- Pumpen, Wasserförderung
- Aufbau von Flüchtlingscamps mit Infrastruktur
- Wiederaufbau

### Einsatzeinheiten

Das THW verfügt über 1.000 Fachgruppen und 1.440 Bergungsgruppen in 730 Technischen Zügen. Hinzu kommen die Spezialgruppen der Schnell-Einsatz-Einheit Wasser Ausland (SEEWA) und der Schnell-Einsatz-Einheit Bergung Ausland (SEEBA). Bundesweit gehören mehr als 8.400 Fahrzeuge zur Ausstattung des THW.

### Technische Hilfeleistungen

Einsatzschwerpunkte des THW waren im Jahr 2011:

- Pumparbeiten und Hochwasserbekämpfung bei den Überflutungen durch Schneeschmelze im Frühjahr,
- Bergungs-, Räum- und Pumparbeiten nach verschiedenen Unwettern - vor allem im regenreichen Sommer,
- die Unterstützung der Vereinten Nationen im Südsudan und bei der Bewältigung der schlimmsten Trockenheit seit 60 Jahren am Horn von Afrika,
- sowie die beinahe tägliche technische Soforthilfe nach Unglücken.

Die Helfer des THW waren auf Anforderung verschiedener Bedarfsträger (z.B. Polizei, Feuerwehr, Gemeinde, Katastrophenschutzbehörden, Regierungspräsident, Land, Bund oder EU) 2011 fast 570.000 Stunden im Einsatz.

Stand: Februar 2012

## Kontakt und Informationen:

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk  
Provinzialstraße 93  
53127 Bonn  
E-Mail: [oeffentlichkeitsarbeit@thw.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@thw.de)  
[www.thw.de](http://www.thw.de)



Menschen helfen. Beim THW.

**Immer nur Alltag?  
Versuche mal was anderes!**

**Engagierte Helferinnen und Helfer gesucht.**

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk  
Ortsverband Münster  
An den Speichern 3 • 48157 Münster  
[www.thw-muenster.de](http://www.thw-muenster.de)

**Technisches  
Hilfswerk**

